

Bürgergemeindeversammlung

Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom
Freitag, 29. November 2019 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus

Vorsitz	Rihs Silvia
Stimmzähler	Rihs Simon Stauffer Hugo
Protokoll	Gerber Susanne
Stand des Stimmregisters	155
Anwesende Stimmberechtigte	38 (24.52% der Stimmberechtigten)
Absolutes Mehr	20
Personen ohne Stimmrecht	Bigler Hans, Bregnard Didier, Gerber Susanne, Sekretärin/Kassierin
Entschuldigungen	Bratschi Jessica u. Daniel, Dick Fritz, Mahni Ueli, Rihs Gilvania, Rihs Vreni und Fred, Stuker Monika

Traktanden

1. Protokoll vom 26. April 2019
2. Genehmigung Voranschlag 2020 und Orientierung Finanzplan
3. Wahlen
 - a) Wiederwahl Rechnungsrevisorin
 - b) Wiederwahl Ratsmitglied
 - c) Neuwahl Ratsmitglied
4. Orientierungen
5. Verschiedenes

Die heutige Bürgergemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss im Nidauer Anzeiger publiziert (Nr. 43 vom 24.10.2019 und Nr. 47 vom 21.11.2019). Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt. Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

1. Protokoll vom 26. April 2019

Das Protokoll wird orientierungshalber verlesen. Es lag sieben Tage nach der Versammlung während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung Safnern öffentlich auf. Die Auflage wurde ordnungsgemäss im Amtsanzeiger Nidau publiziert. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Somit wurde das Protokoll durch den Burgerrat am 06.06.2019 genehmigt.

2. Genehmigung Voranschlag 2020 und Orientierung Finanzplan

Der schriftlich an alle Anwesenden abgegebene Voranschlag 2020 wird von der Kassierin erläutert. Die Forstrechnung sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 11'450 vor. Von den Mehrfamilienhäusern wird ein Gewinn erwartet: Paul Jennistrasse Fr. 43'000, Überbauung Gartenpark Fr. 108'800, Überbauung Matte Fr. 236'000 und Hauptstrasse 64a Fr. 61'000. Ebenfalls ist beim Fernheiznetz ein kleiner Gewinn von Fr. 2'000 vorgesehen. Beim Bürgerhaus ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 33'000 budgetiert. Auf Grund der hohen Abschreibungen ist im Bürgergut ein Aufwandüberschuss von Fr. 451'000 vorgesehen. Vor den Abschreibungen von Total Fr. 887'400 resultiert ein Gewinn von Fr. 842'750. Nach den Abschreibungen beträgt der Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung über alle sieben Rechnungen Total Fr. 44'650.

Antrag

Der Burgerrat beantragt der Bürgergemeindeversammlung, den Voranschlag 2020 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 44'650 zu genehmigen.

Beschluss

Der Voranschlag 2020 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Im Weiteren erläutert die Kassierin in groben Zügen den Finanzplan 2020-2024. Berücksichtigt ist der Verkauf je einer Parzelle in den Jahren 2020 und 2021 an die Gryfeberg AG. Ansonsten sind keine Investitionen geplant.

3. Wahlen

a) Wiederwahl Rechnungsrevisorin

Susanne Rihs stellt sich für eine weitere Amtszeit als Rechnungsrevisorin zur Verfügung und wird einstimmig wiedergewählt.

b) Wiederwahl Ratsmitglied

Sabine Bratschi hat die erste Amtsperiode hinter sich. Sie stellt sich für eine zweite Amtsperiode zur Verfügung und wird ebenfalls wiedergewählt.

c) Neuwahl Ratsmitglied

Beat Rihs-Ryf tritt infolge Amtszeitbeschränkung nach 12 Jahren aus dem Rat aus. Im Burgerrat war er während den ersten zwei Jahren dem Ressort Gryfeberg zugeteilt und war auch Verwaltungsratsmitglied der Gryfeberg AG. Ab dem Jahre 2010 hatte Beat Rihs das Ressort Wald unter sich und war auch Kontaktperson in Sache Wald gegen aussen. Die Präsidentin dankt Beat Rihs für seine grosse Arbeit und überreicht ihm ein Präsent. Beat Rihs bedankt sich seinerseits für die interessante Zeit und wünscht dem Burgerrat alles Gute.

Leider kann der Burgerrat keine Person zur Wahl vorschlagen und auch aus der Versammlung kommen keine Wahlvorschläge. Somit kann an der heutigen Versammlung kein neues Ratsmitglied gewählt werden und es bleibt ein Sitz vakant.

4. Orientierungen

- Beat Rihs orientiert über den Wald. Die Suche nach einem Nachfolger für Fritz Rihs-Schnyder war erfolgreich. Yannick Gafner wird den Holzschopf mieten, das Holz von der Bürgergemeinde kaufen, sofern vorhanden, und die Stere auf eigene Rechnung verkaufen. Die Bürgerstere werden ebenfalls von Yannick Gafner bereitgestellt. Ein entsprechender Vertrag liegt zur Unterschrift bereit. Die Trockenheit der letzten beiden Jahre setzte den

Bäumen sehr zu und sie sterben teilweise ab. Ebenfalls gibt es rund 500 m³ Käferholz. Aus diesem Grunde werden geplante Holzschläge zurückgestellt.

- Kurt Rihs orientiert über die Kiesgrube. In der Etappe 9 gibt es noch einen Kiesvorrat für ca. 2-3 Monate. Auf der Etappe 10 wurde diese Woche das Holz geerntet. Der Abbau der bewilligten Etappen geht langsam zu Ende. Zur Zeit gibt es noch drei Etappen, die abgebaut werden können. Es gibt aber die Erweiterungsgebiete West, Nord und Ost. Das Bewilligungsverfahren ist sehr aufwendig. Vigier wird in den nächsten Tagen sämtliche Unterlagen dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung einreichen. Bis eine genehmigte Überbauungsordnung vorliegt, werden aber einige Jahre vergehen.
- Die Präsidentin teilt mit, dass die Wohnungen im neuen Mehrfamilienhaus an der Hauptstrasse 64a sehr schnell vermietet wurden. Der letzte Mieter zieht am 1. Dezember 2019 ein.
- Im Häftli sind Bagger aufgefahren. Grund: Die Ersatzmassnahmen Biel-Ostast kommen zur Ausführung. Dies steht im Zusammenhang mit dem Bau der Autobahn. Orpund war mit der Renaturierung des Baches nicht einverstanden. So wird nun in Safnern renaturiert. Die Altlasten werden ausgebaggert, die Neophyten entfernt und ein Biotop angelegt. Die Arbeiten sollten bis Ende 2019 fertig sein und im Frühling 2020 wird angesät.
- Die nächste Bürgergemeindeversammlung findet am Freitag, 24. April 2020 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus statt.

5. Verschiedenes

- Hans Rihs-Kaufmann fragt an, ob im Holzschopf nicht ein Hackholzhaufen deponiert werden könnte.
Antwort: Der Holzschopf wird an Yannick Gafner vermietet. Die Anfrage ist somit direkt dem Mieter zu stellen.

Die Versammlungsteilnehmenden werden auf die Rügepflicht gemäss Artikel 45 des Organisationsreglements aufmerksam gemacht. Verletzungen von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften sind sofort zu melden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Kant. Gemeindegesetz Art. 49a Abs. 3).

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr.

Die Versammlungsteilnehmer sind herzlich zum Nachtessen im Rest. Sternen eingeladen.

Die Präsidentin:

Die Sekretärin/Kassierin:

Silvia Rihs

Susanne Gerber